

Häuslichen Kreis, allemal ermuntert und kräftig gestärkt fühlen, und uns in dieser Absicht, so oft wir es bedürfen, uns gern hier einfinden.

Rede, gehalten in der Societät zu
Budissin, in der letzten Stunde
des Jahres 1805.

Blicken wir in dieser Stunde, mit welcher sich ein so beträchtlicher Zeitraum schliesset, zurück auf den Pfad, den wir Alle durchwandelt haben, so müssen in uns nothwendig die mannichfaltigsten Gefühle rege werden. In dem gegenwärtigen Zustande des Menschenlebens können freylich diese Gefühle nicht durchaus angenehm und erfreulich seyn, wenn man bedenkt, daß fast jeder einzelne Mensch für sich allein nicht ohne alle Sorgen leben kann; geschweige daß Hausväter und Hausmütter, denen die Erziehung geliebter Kinder, die Unterstützung dürftiger Verwandten und die Versorgung nöthiger Dienstboten obliegt, jetzt so wenig unbekümmert, als sonst, ihre Erdentage hinbringen sollten. Ist nun gleich die durchlaufene Bahn des Ziels, die wir jetzt vor uns sehen, unter mancherley Bedenklichkeiten und

Ⓒ